

Hintergrundinformation für Verbraucher*innen:

In Deutschland sind der Anbau und die Einfuhr von gentechnisch veränderten Obst- und Gemüsesorten verboten, d.h. die deutschen Verbraucher sind vor gentechnisch veränderten, pflanzlichen Lebensmitteln noch sicher.

Bei tierischen Produkten sieht es anders aus. Die Einfuhr von gentechnisch veränderten Futterpflanzen ist schon seit Jahren erlaubt. Ein Großteil der deutschen Schweine und Kühe sowie auch ein Teil des Geflügels wird mit gentechnisch verändertem Soja, Mais und z.T. auch Raps gefüttert, ohne dass der Verbraucher darauf aufmerksam gemacht wird. Grund ist eine Lücke im Gentechnik-Kennzeichnungsgesetz: Tierische Lebensmittel, bei denen gentechnisch veränderte Pflanzen zur Fütterung eingesetzt wurden, unterliegen nicht der Kennzeichnungspflicht und sind daher für den Verbraucher nicht direkt zu erkennen.

Deshalb liegt das Augenmerk bei unseren Empfehlungen für einen gentechnikfreien Einkauf auf den tierischen Produkten wie Fleisch und Wurst, Milch, Milchprodukte und Eier.

Wichtig ist: Alle Bio-Produkte sind grundsätzlich gentechnikfrei!

Bio-Produkte sind erkennbar am EU-Bio-Siegel (Grünes Rechteck mit Blattsymbol), viele haben auch zusätzlich ein Siegel des Anbauverbandes, wie z.B. Bioland oder demeter.



Fleisch- und Wurstwaren

Komplett gentechnikfrei:

- ✓ **Bio-Fleisch und -Wurst** sind bei Bio-Landwirten vor Ort und in Naturkostläden erhältlich.
- ✓ **Fleisch der Marke „Echt Schwarzwald“** stammt von zertifizierten Betrieben der Region, die ihre Rinder, Ziegen und Schafe artgerecht halten und gentechnikfrei füttern. Auf der Internetseite www.echt-schwarzwald.de findet man Verkaufsstellen dieser Produkte.



Teilweise gentechnikfrei:

- ✓ **Örtliche Metzgereien** kaufen ihre Rinder und Schweine i.d.R. nicht nur bei hiesigen Landwirten, sondern beziehen auch Fleisch- und Wurstwaren vom Großhandel. Die gentechnikfreie Produktion kann hier nicht garantiert werden, denn einige Mästereien verwenden nach wie vor billigeres, gentechnisch verändertes Soja. Wir empfehlen den Verbrauchern, nachzufragen und ihr Interesse an gentechnikfreien Produkten kundzutun.
- ✓ **Viele Landwirte in der Region** bieten Dosenwurst, Speck und Bratwürste an, die i.d.R. gentechnikfrei erzeugt werden. Um sicher zu gehen, kann man bezüglich Fütterung oder Zukauf von Fleisch nachfragen.
- ✓ Manche dieser Produkte sind in den **Raiffeisenmärkten in der Region** erhältlich.



Gentechnikfreies Fleisch in Supermärkten:

- ✓ Größere Edeka-Märkte bieten **Bio-Schweine- oder Bio-Weiderindfleisch** aus unserer Region sowie eine kleine Auswahl an Bio-Wurstwaren (Bedientheke/Kühlfach) an. Auch Rewe und Lidl führen ein kleines Angebot an (nicht regionalem) **Bio-Fleisch**.
- ✓ Edeka bietet unter dem Namen "Hofglück" regionales, gentechnikfreies **Schweinefleisch** an. Es wird nach den Richtlinien der Premiumstufe des Labels "Für mehr Tierschutz" des Deutschen Tierschutzbundes hergestellt. Im April 2019 haben die großen Supermärkte und Discounter eine einheitliche, vierstufige Tierhaltungs-Kennzeichnung eingeführt. Diese beinhaltet ab Stufe 3 auch die gentechnikfreie Fütterung. Für 2020 ist ein ähnliches staatliches Tierwohlsiegel geplant.
- ✓ Fast jeder Supermarkt und jeder Discounter bietet größtenteils gentechnikfreies **Hähnchen- oder Putenfleisch** an. Die Produkte sind durch nebenstehende Siegel kenntlich gemacht. **Aber:** Diese Geflügelfleisch-Produkte stammen aus Massentierhaltung und sind nicht regional!



Tip: Inzwischen gibt es Projekte zur Aufzucht der „Brüder“ der Legehennen. Unter dem Namen Huhn & Hahn-Initiative, Spitz & Bube, Bruder-Hahn o.ä. werden die Eier bereits vermarktet. Die Bruderhähne der Huhn & Hahn-Initiative stammen aus Freilandhaltung (ohne Gentechnik). Sie werden momentan v.a. in Maultaschen verarbeitet oder sind auf Nachfrage (als Schmorhähnchen) bei den beteiligten landwirtschaftlichen Betrieben erhältlich.

Milch- und Milchprodukte

Gentechnikfrei:

- ✓ **Bio-Milch und -Milchprodukte** werden in Hof- oder Naturkostläden sowie Supermärkten und Discountern angeboten.
- ✓ SCHWARZWALDMILCH verarbeitet nur noch gentechnikfreie Milch. Daher sind alle reinen Milchprodukte gentechnikfrei und tragen das nebenstehende Siegel. Fruchtyoghurts und Produkte mit Kräutern werden noch umgestellt.



- ✓ SCHWARZWALDMILCH stellt inzwischen neben Frischkäse auch zwei Sorten Bio-Bergkäse her.
- ✓ Seit der ersten Auflage dieses Leitfadens ist das Angebot an gentechnikfreien Molckereiprodukten deutlich gestiegen. Die Produkte sind am Siegel "Ohne Gentechnik" bzw. an firmeneigenen Kennzeichnungen zu erkennen. Der Handel reagiert offensichtlich darauf, dass die große Mehrheit der Verbraucher Gentechnik in Lebensmitteln ablehnt.



TIPP: In der Ortenau gibt es etliche Bio-Bauernhöfe mit Direktvermarktung. Die Adressen finden Sie im Internet unter www.bund.net/uz-ortenau (→ Einkaufsbroschüre „Umweltbewusst genießen“)

Eier

Gentechnikfrei:

- ✓ **Bio-Eier** sind erhältlich in Naturkostläden, Supermärkten und direkt beim Erzeuger.
- ✓ Auch die Raiffeisenmärkte verkaufen gentechnikfreie Eier von lokalen Erzeugern.



- ✓ Konventionelle Eier aus der Region mit dem „Ohne-Gentechnik“-Zeichen werden auf Wochenmärkten, Hofläden und in Supermärkten angeboten.
- ✓ Auch Discounter bieten gentechnikfreie Eier an, allerdings in der Regel nicht aus der Region.

Weitere Infos bei:



Naturkost Kiebitz e.V.,
Am Schafsteg 3, 77716 Haslach
Tel: 07832-4397, Fax: 07832-976224
www.kiebitz-haslach.de



BUND-Umweltzentrum Ortenau
Hauptstraße 21, 77652 Offenburg
Tel. 0781-25484, Fax 03212-2548401
www.bund.net/uz-ortenau

Leitfaden für Verbraucher und Kommunen in der Ortenau



Empfehlungen für den Einkauf von regionalen und gentechnikfreien Produkten

